

Definition

Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte, kurz LKG-Spalte, ist der Überbegriff für eine teilweise oder vollständige Unterbrechung von Bestandteilen des Gesichtes.



Abb.: Neugeborenes mit vollständiger einseitiger LKG-Spalte

Abb.: Einseitige und beiderseitige LKG-Spalte



Häufigkeit, Symptome, Ursachen

Die LKG-Spalte ist mit einer Häufigkeit von 1:450 bei der Geburt nicht selten. Sie ist genetisch bedingt und wird vor allem durch Mangel an Fol-Säure ausgelöst. Maßgeblichen Einfluss auf das Ausmaß der Fehlentwicklung hat darüber hinaus der Missbrauch

Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte <Q 37.5>

von Suchtmitteln (vor allem Alkohol und Nikotin) durch die Mutter während der Schwangerschaft. Es gibt verschiedene Arten von Spalten. Je nach Ausprägung besteht eine Lippenkerbe, eine Gaumenspalte, eine einseitige Lippen-Kiefer-Spalte oder eine beiderseitige Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte.

Therapie

Die Therapie gliedert sich in eine kieferorthopädische Vorbehandlung mittels einer Gaumenplatte in den ersten sechs Monaten nach der Geburt und spätere mund-, kiefer- und gesichtschirurgische Maßnahmen. Unmittelbar nach der Geburt wird eine Spalte mit Beteiligung des Gaumens mittels einer Gaumenplatte aus durchsichtigem Kunststoff mechanisch verschlossen. Die Gaumenplatte muss rund um die Uhr im Mund des Patienten sein und hat die Aufgaben

- die funktionelle Trennung von Mund und Nase,
- die Steuerung des Wachstums der Gaumensegmente,
- die Verkleinerung der Spalte.

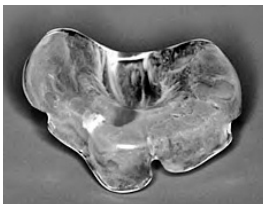


Abb.: Gaumenplatte aus klarem Kunststoff



Abb.: Modellfotos eines Patienten vor und nach Therapie mit Gaumenplatte (rechts)

Ein positiver Nebeneffekt kann das verbesserte Trinkverhalten durch die optimierte Lage der Zunge sein. Das Stillen des Babys ist trotzdem weiterhin erschwert, da auch mit Platte kein für den Saugakt notwendiger Unterdruck zu bilden ist. Die Kontrollen finden alle 4 Wochen statt. Bei Bedarf, wird die Gaumenplatte erneuert und angepasst. Im Alter von 6 Monaten ist die Vorbe-

handlung so weit abgeschlossen, dass die Lippe operiert werden kann. Im Alter von 11 bis 12 Monaten werden der harte und weiche Gaumen chirurgisch verschlossen. Nach dieser Operation wird fallweise das Tragen einer Gaumenplatte noch 2-3 Monate zur Stabilisierung empfohlen. Die weitere Kontrolle des Patienten erfolgt nach dieser Frühbehandlung jährlich.



Abb.: Patient nach der Lippen-OP

Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie:
Spaltsprechstunde: Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
Telefon (06841) 16-24922
<http://www.uks.eu/mkg-chirurgie>
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Spitzer
OA Dr. Rolf Thumser

Klinik für HNO-Heilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie:
Telefon (06841) 16-22996
<http://www.uks.eu/hno>
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Delb

